

Dr. rer.nat. Dipl.-Chem. CLAUDIA FRIESEN

- 1990 Diplom im Studiengang Chemie an der Universität Heidelberg
- 1992 Promotion im Fach Anorganische Chemie
Universität Heidelberg
- 1990 - 1993 wissenschaftliche Angestellte am Anorganisch-Chemischen Institut der Universität
Heidelberg
- 1994-1997 wissenschaftliche Angestellte an der Universitäts-Kinderklinik Heidelberg
in der Klinischen Kooperationseinheit Molekulare Onkologie/Pädiatrie
- 1997 wissenschaftliche Angestellte am Deutschen Krebsforschungszentrum (DKFZ)
Heidelberg in der Klinischen Kooperationseinheit Molekulare Onkologie/Pädiatrie
- 1998-2004 wissenschaftliche Angestellte an der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin des
Universitätsklinikums Ulm in der Klinischen Kooperationseinheit Molekulare
Onkologie/Pädiatrie.
- 2004-2007 Leiterin des molekularbiologischen Labors an der Klinik für Nuklearmedizin
des Universitätsklinikums Ulm
- Seit 2007 Leiterin des molekularbiologischen Forschungslabors am Institut für
Rechtsmedizin des Universitätsklinikums Ulm

Preise für die Methadonforschung:

- 2017 Natum-Forschungspreis
Die *Natum* ist eine der Arbeitsgemeinschaften der *DGGG*. Deutsche Gesellschaft für Gynäkologie
und Geburtshilfe e.V.
- 2016 Busenfreund-Award 2016
- 2016 Posterpreis der Deutschen, Österreichischen und Schweizerischen Gesellschaften für
Hämatologie und Medizinische Onkologie für *D,L-Methadone increases the therapeutic success of
conventional cancer therapies*

Weitere Forschungspreise:

- 2007 Dietrich-Schmähl-Award
- 2007 Georg-von-Hevesy-Award
- 1997 Franziska-Kolb-Award